

Holzpellets: Nachhaltig erzeugte Bioenergie

Die Frage, ob das Holz für die Produktion von Holzpellets aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt, wird für viele umweltbewusste Verbraucher immer wichtiger. Sie wollen nicht, dass für Pellets Raubbau an den Wäldern betrieben wird – und das sicherlich zu Recht.

Daher schadet es dem Ruf des Heizens mit Pellets, wenn in der Öffentlichkeit fälschlicherweise behauptet wird, Pellets stammten vor allem aus Ländern, die Raubbau an ihren Wäldern betreiben. Oder dass die Produktion von Pellets dazu führe, dass deutsche Wäldern nicht mehr nachhaltig bewirtschaftet, sondern übernutzt würden.

Diese Behauptungen können jedoch selbstbewusst zurückgewiesen werden können. Sie sind schlicht falsch!

Diese Behauptungen schüren Unsicherheit und Vorbehalte gegenüber dem Heizen mit Pellets. Sie müssen daher ernst genommen und können leichtentkräftet werden!

Nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern in Deutschland: gesetzlich vorgeschrieben

- **Bundeswaldgesetz (BWaldG)**
 - Zweck des Gesetzes: Den Wald wegen seines wirtschaftlichen Nutzens (Nutzfunktion) und seiner Bedeutung für die Umwelt (...) und die Erholung der Bevölkerung (Schutz- und Erholungsfunktion) zu erhalten (...) und seine ordnungsgemäße Bewirtschaftung **nachhaltig** zu sichern. (§ 1)
 - **Nachhaltige** und ordnungsgemäße Bewirtschaftung vorgegeben (§ 11 Abs. 1)
 - **Regelungen werden in den Landeswaldgesetzen der Bundesländer konkretisiert.**
- **Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)**
 - Aufbau naturnaher Wälder, **Kahlschlagverbot** und hinreichender Anteil standortheimischer Forstpflanzen vorgeschrieben (§ 5 Absatz 3)
- **Waldflächenzunahme**
 - Seit dem 2. Weltkrieg Waldflächenzunahme etwa um 1 Mio. ha
 - Zwischen 1992 und 2008 Zunahme jährlich 17.600 ha = 24.650 Fußballfelder
- **Nutzung der Holzvorräte:**
 - Die meisten großen Forstbetriebe nutzen so viel Holz wie nachhaltig möglich.
 - Vorratsaufbau vor allem im Kleinprivatwald und in jungen Wäldern

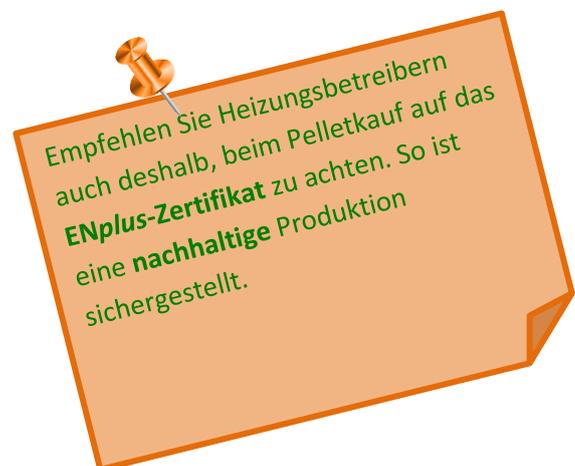


Nachhaltigkeitserklärung bei der ENplus-Zertifizierung

- 90 % Prozent der deutschen Pelletproduktion unterliegt der ENplus-Qualitätszertifizierung.
- ENplus-Zertifizierung von Holzpellets fordert eine **Nachhaltigkeitserklärung** des Pelletproduzenten:
 - Pelletproduzenten verpflichten sich damit sicherzustellen, dass Herkunft des Rohmaterials und Betrieb der Pelletproduktion allgemein akzeptierten Nachhaltigkeitsprinzipien entsprechen.

Mehr Informationen zur Qualitätszertifizierung
ENplus für Pellets und alle zertifizierten Händler:
www.enplus-pellets.de/

Mehr Informationen zur Nachhaltigkeitszertifizierung
von FSC und PEFC:
www.fsc-deutschland.de/
<https://pefc.de/>



Gesamtfazit:

Die Vorbehalte gegenüber dem Heizen mit Pellets können leicht zurückgewiesen werden!
Pelletproduktion in Deutschland basiert auf einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung!